

Vorläufige Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weingarten (Baden)
am Montag, 05.07.2021, in Weingarten (Baden)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

Mitglieder

Herr Werner Burst
Frau Sonja Döbbelin
Herr Hans-Martin Flinspach
Frau Petra Frankrone Urkundsperson
Frau Dr. Andrea Friebel
Herr Gerhard Fritscher
Herr Matthias Görner
Frau Sonja Güntner
Herr Karlernst Hamsen
Frau Carolin Holzmüller
Herr Klaus Holzmüller
Herr Jörg Kreuzinger
Herr Timo Martin
Herr Philipp Reichert
Frau Marielle Reuter
Frau Friederike Schmid
Herr Wolfgang Wehowsky Urkundsperson
Herr Nicolas Zippelius

Protokollführung

Frau Antje Weber

von der Verwaltung

Herr Jan Sören Kleebach
Herr Philipp Klotz
Herr Oliver Leucht
Herr Patrick Nagel
Herr Oliver Russel
Herr Michael Schneider

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für die Sitzung mit elektronischem Brief vom 25.06.2021 ergangen ist. Die Tagesordnung wurde auf der Homepage der Gemeinde am 01.07.2021 veröffentlicht. Die Sitzung ist demnach form- und fristgerecht einberufen. Der Gemeinderat ist mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder anwesend und deshalb beschlussfähig.

BM Bänziger weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

Änderungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu **Urkundspersonen** für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderätin Petra Frankrone (GLW) und Gemeinderat Wolfgang Wehowsky (SPD) bestellt.

Tagesordnung:

- 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner
- 2 Erdölaufsuchsbohrung in Weingarten;
h i e r:
Sachstand HBP Bohr- und Testproduktion „Am Kieswerk“
- 3 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 77 "Burgstraße / Silcherstraße / Neue Bahnhofstraße"
- 4 Bebauungsplan Nr. 77 "Burgstraße / Silcherstraße / Neue Bahnhofstraße";
h i e r:
Erlass einer Veränderungssperre
- 5 Erweiterung der Turmbergschule;
hier:
Erwerb der Mietcontainer zum 01.07.2021
- 6 Hundesteuersatzung;
h i e r:
Neufassung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer zum 01.01.2022
- 7 Antrag der FDP-Fraktion vom 16.03.2021;
h i e r:
Aktueller Stand der illegalen Bauten im Außenbereich durch Überfliegen oder mittels Satellitenbilder zu erfassen
- 8 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.04.2016;
h i e r:
Flächen- und Immobilienmanagement
- 9 Antrag der CDU-Fraktion vom 30.05.2021;
h i e r:
Antrag bezüglich Prüfung von Modellen zur Umrüstung der gemeindeeigenen Dächer auf Photovoltaik und ggf. extensive Dachbegrünung

- 10 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse
- 11 Informationen aus den Fachbereichen
- 12 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 13 Bekanntgabe der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 07.06.2021 und 14.06.2021

zu 1: Anfragen und Anregungen der Einwohner

Keine.

**zu 2: Erdölaufsuchsbohrung in Weingarten;
h i e r:
Sachstand HBP Bohr- und Testproduktion „Am Kieswerk“**

zur Kenntnis genommen

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1311/2021.

Er begrüßt Herrn Dr. Carsten Reinhold und Herrn Vero von der Firma Rhein Petroleum und erteilt das Wort an Herrn Dr. Reinhold.

Herr Dr. Carsten Reinhold stellt seine **Powerpoint-Präsentation** vor. Diese wird als Anlage dem Protokoll beigelegt und damit Bestandteil desselben.

Herr Dr. Reinhold führt aus, das im Jahr 2019 entdeckte Erdölvorkommen im Gewann Bronnloch hat sich tatsächlich als förderfähig erwiesen und seine Firma wolle das Feld nun weiterentwickeln. Für die Umweltverträglichkeitsvorprüfung habe die Firma alle erforderlichen Prüfungen und Unterlagen betreffend Natura 2000, den Artenschutz und den Naturschutz erarbeitet. Nach positivem Bescheid wurde das Hauptbetriebsplanverfahren bei der Bergbehörde eröffnet.

Der neue Bohrplatz sei ein Gelände am Kieswerk, rund 900 Meter südlich des Gewanns Bronnloch, in dem die erste Bohrung stattgefunden hatte. Geplant seien insgesamt sieben Bohrungen, sechs davon in eine Tiefe zwischen 600 und 900 Meter in die Tertiäre Speichergesteine. Die siebte soll in die tiefere Buntsandsteinschicht in rund 2.100 Meter Tiefe führen. Alle Bohrungen werden vom gleichen Platz aus getä-

tigt und liegen nur wenige Meter auseinander. Die versiegelte Fläche habe eine Größe von rund 2.000 Quadratmeter. Das Grundwasserschutzkonzept sei dasselbe wie bei der Bohrung Steig 1. Die Bohrungen werden abschnittsweise mit mehreren, teleskopartig ineinander gelegten Rohren abgedichtet und jeder Abschnitt wird für sich einzementiert. Der Aufbau der Bohranlage benötige zehn Tage und beginne im September 2021. Im Januar 2022 beginne die dreimonatige Testphase. Insgesamt sechs Monate seien für die Bohrung vorgesehen. Während und nach der Bohr- und Testphase werde ein umfassendes Grundwasser-Monitoring durchgeführt.

Bürgermeister Bänziger meint hierzu, was die Grundwassersicherung angehe, gehe er von Kenntnissen und Erfahrungen der Firma aus, „dass nichts schief läuft“.

Auch in diesem Verfahren müsse die Gemeinde unter Mitwirkung von Patrick Nagel (Natur und Umwelt) und Oliver Leucht (Ortsbaumeister Bauleitplanung) eine Stellungnahme erarbeiten. Diese Stellungnahme werde die Interessen der Gemeinde herausstellen und – ergänzend zur Stellungnahme aus dem Jahr 2018 – eine Aussage zur Erschließung des Gewerbegebiets Sandfeld enthalten. Die Erschließungsmaßnahmen dürfen nicht beeinträchtigt werden. In der Folge werde die Gemeinde der Firma Rhein Petroleum Flächen zur Verfügung stellen, um insbesondere an den Gewinnen beteiligt werden zu können.

GR Martin erkundigt sich, ob die Stadt Bruchsal informiert worden sei.

Dr. Reinhold bejaht dies.

Die Ratsmitglieder nehmen den Vortrag ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

zu 3: **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 77 "Burgstraße / Silcherstraße / Neue Bahnhofstraße"**

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften Nr. 77 „Burgstraße / Silcherstraße / Neue Bahnhofstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und § 13a BauGB. → FB4

einstimmig beschlossen Ja 18 Enthaltung 1

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja

Karlernst Hamsen	Ja
Carolin Holzmüller	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Jörg Kreuzinger	Ja
Timo Martin	Ja
Philipp Reichert	Ja
Marielle Reuter	Enthaltung
Friederike Schmid	Ja
Wolfgang Wehowsky	Ja
Nicolas Zippelius	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1312/2021.

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, berichtet dem Gemeinderat, das Gebiet sei auf der Basis des Flächennutzungsplans als Mischgebiet ausgewiesen. Im Plangebiet bestehen keine aktuellen Bebauungspläne, es ist dem unbeplanten Innenbereich zuzuordnen und nach § 34 BauGB zu bewerten. Nun soll die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans angestoßen werden, mit dem Ziel, eine städtebaulich geordnete Entwicklung anzustreben und die Freifläche im Inneren dieses Baublocks zu erhalten. Zur weiteren Sicherung der Bauleitplanung soll das Gebiet mit einer Veränderungssperre belegt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans und der Veränderungssperre ohne weitere Aussprache einstimmig bei einer Enthaltung zu.

**zu 4: Bebauungsplan Nr. 77 "Burgstraße / Silcherstraße / Neue Bahnhofstraße";
 h i e r:
 Erlass einer Veränderungssperre**

Der Gemeinderat beschließt zur Sicherung der Bauleitplanung eine Veränderungssperre für den Planbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 77 „Burgstraße / Silcherstraße / Neue Bahnhofstraße“ auf Grundlage des § 14 BauGB i.V.m. § 16 BauGB mit dem folgenden Inhalt als Satzung: Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen im gesamten Geltungsbereich der Veränderungssperre nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Ebenso dürfen erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden. Der Geltungsbereich ist mit dem des Bebauungsplanes deckungsgleich.

→ FR4

einstimmig beschlossen Ja 18 Enthaltung 1

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja
Karlernst Hamsen	Ja
Carolin Holzmüller	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Jörg Kreuzinger	Ja
Timo Martin	Ja
Philipp Reichert	Ja
Marielle Reuter	Enthaltung
Friederike Schmid	Ja
Wolfgang Wehowsky	Ja
Nicolas Zippelius	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1313/2021.

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, führt in Bezug auf den Aufstellungsbeschluss aus, dass zur weiteren Sicherung der Bauleitplanung das Gebiet mit einer Veränderungssperre belegt werden solle.

Der Gemeinderat fasst den Beschluss bei einer Enthaltung einstimmig.

**zu 5: Erweiterung der Turmbergschule;
hier:
Erwerb der Mietcontainer zum 01.07.2021**

Der Gemeinderat beschließt den Kauf der Mietcontainer, rückwirkend zum 01.07.2021. → FB 6

einstimmig beschlossen

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1307/2021/1.

Bürgermeister Bänziger führt aus, die Turmbergschule hat mit der Aufstellung von Mietcontainern insgesamt fünf Klassenzimmer dazu gewonnen. Die jährliche Miete dafür betrage rund 115.000 Euro. Da es aber absehbar sei, dass die Umgestaltung des Schulhauses noch einige Jahre dauern werde, sei es wirtschaftlich sinnvoll, die-

se Container für den Betrag von 500.000 Euro zu erwerben. Es handele sich um sehr hochwertige Container mit Wärmedämmung, die später vielseitig einsetzbar seien.

Der Gemeinderat fasst diesen Beschluss ohne weitere Aussprache einstimmig.

**zu 6: Hundesteuersatzung;
h i e r:
Neufassung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer zum
01.01.2022**

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer zum 01.01.2022.

→ F B 6

einstimmig beschlossen Ja 18 (GR Görner war bei Abstimmung abwesend)

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Sonja Güntner	Ja
Karlernst Hamsen	Ja
Carolin Holzmüller	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Jörg Kreuzinger	Ja
Timo Martin	Ja
Philipp Reichert	Ja
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Ja
Wolfgang Wehowsky	Ja
Nicolas Zippelius	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1271/2021/1.

Herr Michael V. Schneider, Fachbereichsleiter Finanzwesen, führt aus, es handele sich bei der Neufassung der Hundesteuersatzung um redaktionelle Änderungen.

Die Ratsmitglieder fassen diesen Beschluss bei Abwesenheit von GR Görner einstimmig.

zu 7: Antrag der FDP-Fraktion vom 16.03.2021;
 hier:
 Aktueller Stand der illegalen Bauten im Außenbereich durch Überfliegen oder mittels Satellitenbilder zu erfassen

Der Gemeinderat nimmt den Sachvortrag der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, zukünftig bei der Ermittlung von illegalen baulichen Anlagen im Außenbereich geeignete technische Hilfsmittel (z. B. Fotodrohne) unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen einzusetzen. → FB 4+5

mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 3 Enthaltung 4

Namentliche Abstimmung

Eric Bänziger	Ja
Werner Burst	Nein
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Petra Frankrone	Ja
Dr. Andrea Friebel	Enthaltung
Gerhard Fritscher	Enthaltung
Matthias Görner	Ja
Sonja Güntner	Ja
Karlernst Hamsen	Ja
Carolin Holzmüller	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Jörg Kreuzinger	Enthaltung
Timo Martin	Ja
Philipp Reichert	Ja
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Nein
Wolfgang Wehowsky	Nein
Nicolas Zippelius	Enthaltung

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1304/2021.

Herr Leucht führt aus, die FDP-Fraktion hat Mitte März 2021 den Antrag gestellt, per Fotodrohne illegale bauliche Anlagen im Außenbereich zu erfassen. Die Verwaltung kam dem Antrag nach und führte im April 2021 eine Befliegung im Bereich Grohmen und Gehren durch. Aufgrund des Pflanzenwachstums war die Aussagekraft der Fotos schwierig. Daher soll in den Wintermonaten eine erneute Befliegung vorgenommen werden. Erlangt die Verwaltung Kenntnis von entsprechenden baulichen Anlagen, werden diese bei der zuständigen Baurechtsbehörde im Landratsamt Karlsruhe angezeigt. Sind die rechtlichen Voraussetzungen gegeben, so erfolgt die weitere Bearbeitung durch die Untere Baurechtsbehörde im Landratsamt. Allerdings weist er

darauf hin, dass sich die Durchsetzung einer Rückbauverfügung auf der Basis der aktuellen Rechtsprechung als äußerst schwierig erweise. Dazu komme noch, dass im Zuge von Corona das Personal im Landratsamt nicht in voller Stärke zur Verfügung stehe, darum sei die Bearbeitung der aktuellen Vorgänge in Verzug.

GR C. Holzmüller äußert, im Nachgang zur Begehung wurde angesprochen, das Problem eine Ebene höher anzusetzen. Aber es sollen keine weiteren Kosten durch Dokumentation verursacht werden.

GR Fritscher schlägt vor, den Antrag im Ausschuss für Umwelt und Technik auf Basis der Erkenntnisse der Gemarkungsbegehung weiter zu beraten.

GR Martin sieht das Thema auch in anderen Gemeinden als Problem und regt an, geschlossen vorzugehen.

GR Wehowsky meint, der Aufwand sei viel zu hoch. Die Gemeinde habe keinerlei Handhabe bzw. Möglichkeit von Sanktionen, darum sei es unsinnig, die Dokumentation weiter ausbauend zu betreiben. Es zeige keine Effektivität.

GR Hamsen führt aus, da die Gemeinde über eine eigene Drohne verfüge, seien die entstehenden Kosten im Rahmen. Er beantragt, über den Antrag der FDP jetzt abzustimmen und danach im Ausschuss für Umwelt und Technik das Thema weiter zu behandeln.

GR C. Holzmüller äußert verärgert, dass im Außenbereich alles hingenommen werde.

Der Gemeinderat stimmt mit 12 Stimmen für den Antrag der Grünen, jetzt den Antrag der FDP zu befürworten und dann mit dem Ergebnis der Begehung im Ausschuss weiter zu beraten. Bei drei Nein-Stimmen der SPD und vier Enthaltungen der CDU-Fraktion wurde der Antrag damit angenommen.

**zu 8: Antrag der CDU-Fraktion vom 03.04.2016;
h i e r:
Flächen- und Immobilienmanagement**

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die entsprechenden Punkte zu beachten. →FB 3

einstimmig beschlossen

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1246/2021.

Bürgermeister Bänziger führt aus, die CDU-Fraktion habe im April 2016 einen Antrag betreffend das Flächen- und Immobilienmanagement der Gemeinde eingereicht. Der Antrag beinhaltete, die Gemeinde möge bei der Erschließung neuer Baugebiete da-

rauf achten, dass Ausgleichsmaßnahmen sich nicht nur auf Flächen beschränken, sondern auch andere Naturschutzmaßnahmen herangezogen werden, beispielsweise die Nutzung alter Turmstationen für Vögel. Die Verrechnung von Ökopunkten anstatt Ausweis von Flächen werde bereits vollgezogen, berichtete Bürgermeister Bänziger. In Zukunft soll der Gemeinderat quartalsmäßig über vorgenommene Grundstücksverkäufe und –ankäufe seitens der Verwaltung unterrichtet werden.

GR Fritscher erklärt den Antrag damit für erledigt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

zu 9: Antrag der CDU-Fraktion vom 30.05.2021;

h i e r:

Antrag bezüglich Prüfung von Modellen zur Umrüstung der gemeindeeigenen Dächer auf Photovoltaik und ggf. extensive Dachbegrünung

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, nach Einstellung des Klimaschutzbeauftragten die kommunalen Gebäude hinsichtlich der Möglichkeit einer Photovoltaikbestückung auf den Dachflächen näher zu untersuchen.

Die in diesem Zusammenhang des Projektes anfallenden Kosten, z. B. für die Hinzuziehung von Fachplanern, sollen bei den Haushaltsberatungen 2022 im Rahmen der Klimaschutzkonzeption berücksichtigt werden. → F B 4

einstimmig beschlossen

Herr Oliver Leucht, Ortsbaumeister, erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1282/2021.

Herr Leucht führt aus, die CDU-Fraktion hat beantragt, die gemeindeeigenen Gebäudedächer hinsichtlich einer Umrüstung auf Photovoltaik zu prüfen. Des Weiteren sollen die möglichen wirtschaftlichen Investitionsformen (Eigenfinanzierung bzw. Investorenmodell) näher untersucht werden. Die anfallenden Kosten, beispielsweise für die Hinzuziehung von Fachplanern, sollen bei den Haushaltsberatungen 2022 im Rahmen der Klimaschutzkonzeption berücksichtigt werden.

Für die Untersuchung der Dachkonstruktion der Bestandsgebäude auf ihre Eignung sind entsprechende Fachingenieure zur Prüfung der Statik und der Wirtschaftlichkeit gefragt. Außer den Bestandsimmobilien sollen auch künftige Vorhaben wie die Umstrukturierung der Turmbergschule und die Erweiterung des Klärwerks im Rahmen eines ganzheitlichen Energiekonzeptes untersucht werden. Allerdings kann das Ganze erst erfolgen, wenn ein Klimaschutzbeauftragter eingestellt ist. Die einzelnen Fachbereiche seien momentan mit den laufenden Projekten ausgelastet.

GR Zippelius trägt vor, im Energiebereich gebe es viele Möglichkeiten zum Klimaschutz, gegebenenfalls auch eine extensive Dachbegrünung.

GR Görner meint, den Antrag der CDU unterstützen zu wollen, aber er äußere die dringende Bitte, einen deutschen Hersteller von Solarpaneelen in Zukunft zu beauftragen.

Bürgermeister Bänziger erwidert, er wolle sehen, was sich im Rahmen der Vergaberichtlinien machen lasse.

GR Martin weist daraufhin, dass die Installation von Photovoltaik nur dort sinnvoll sei, wo sie auch verbraucht und nicht nur eingespeist werde.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, dafür brauche die Gemeinde die Einstellung eines Klimaschutzmanagers.

GR Wehowsky moniert, der Antrag sei überfällig, es sei seit Jahren nichts passiert.

Die Ratsmitglieder stimmen dem Beschluss einstimmig zu.

zu 10: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse

zur Kenntnis genommen

Bürgermeister Bänziger informiert, das Gremium habe die Verwaltung beauftragt, die Veräußerung des Grundstücks Schafstraße 3 vorzunehmen. Dies sei zwischenzeitlich erfolgt.

zu 11: Informationen aus den Fachbereichen

zur Kenntnis genommen

Informationen der Verwaltung:

Herr Oliver Russel, Fachbereichsleiter Bürgerdienste, informiert das Gremium darüber, dass auf der **Bruchsaler Straße bei der Turmbergterrasse eine zusätzliche Lichtsignalanlage für Fußgänger** installiert werde.

Weiter informiert er, dass seit Montag die **“Lückenampel” an der Einmündung der Jöhlinger Straße** in Betrieb sei. Sie müsse mit der Ampel an der Marktbrücke kom-

patibel sein, um den Verkehr aus der Jöhlinger Straße zur Hauptverkehrszeit zu regeln. Darum sei sie nur zu dieser Zeit morgens und abends eingeschaltet.

Während der Zeit der Gleisarbeiten am Weingartner Bahnhof führen Busse als Schienenersatzverkehr. Dazu wurde an der **Durlacher Straße ein absolutes Halteverbot installiert**. Dieses Halteverbot sei nach Meinung des Landratsamtes weiterhin beizubehalten. Denn ohne Halteverbot stau sich der Verkehr hinter parkenden Autos. Das sei keine Dauerlösung. Das Halteverbot erstrecke sich werktags von 6 bis 9 Uhr und von 15 bis 19 Uhr einseitig talseits vom Kreuzinger Eck bis zur Autowerkstatt Geggus.

Herr Michael V. Schneider, Fachbereichsleiter Finanzwesen, unterrichtet den Gemeinderat davon, dass das **Haushaltsrundsreiben am 01.07.2021 versendet** worden ist und somit der **Startschuss für die Haushaltsplanung 2022 gefallen** ist. Für die Klausurtagung am 22.10.2021 soll bereits ein Entwurf vorgestellt werden. Am 29.11.2021 soll der Haushalt 2022 verabschiedet werden.

zu 12: Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

zur Kenntnis genommen

Informationen des Bürgermeisters:

Keine.

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder:

GR Martin äußert sich verwundert darüber, dass die **Stellenausschreibung für die vakante Stelle der Öffentlichkeitsarbeit "so schnell"** erfolgt sei und fragt, ob diese zurückgehalten werden könne, bis die Haushaltsberatungen abgeschlossen seien.

Bürgermeister Bänziger erwidert, die Ausschreibung sei erforderlich, da diese Position sicher nicht schnell besetzt werden könne.

GR Reuter interessiert sich dafür, ob der **Maßnahmenkatalog Hochwasser** auf aktuellem Stand sei.

Herr Leucht antwortet, die Verwaltung habe diesbezüglich mit dem Ingenieurbüro die Maßnahmen besprochen und werde im Ausschuss für Umwelt und Technik berichten. **→FB 4**

zu 13: Bekanntgabe der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 07.06.2021 und 14.06.2021

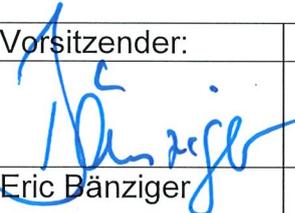
zur Kenntnis genommen

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 07.06.2021 wird mit einem Änderungswunsch zur Kenntnis genommen.

Die Urkundspersonen unterzeichnen das Protokoll.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 14.06.2021 wird mit einem Änderungswunsch zur Kenntnis genommen.

Die Urkundspersonen unterzeichnen das Protokoll.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführer:
			
Eric Bänziger	Petra Frankrone	Wolfgang Wehowsky	Antje Weber
Bürgermeister	Gemeinderat	Gemeinderat	Verwaltung